

Arbeitsrecht (Nr. 30/2005)

Privattelefone vom Dienst-Handy Kündigungsgrund

Das Landesarbeitsgericht (LAG) Hessen entschied:

Die übermäßige Privatnutzung eines Dienst-Handys kann auch ohne vorherige Abmahnung die Kündigung des Arbeitnehmers rechtfertigen. Das gilt nach Auffassung des LAG Hessen auch dann, wenn dem Mitarbeiter die Privatnutzung des Telefons vorher nicht ausdrücklich untersagt wurde. Mit ihrem am 25. Januar 2005 bekannt gewordenen Urteil wiesen die Richter die Klage eines Bankangestellten zurück, und erklärten seine ordentliche Kündigung für wirksam.

Der hauptsächlich im Außendienst beschäftigte Mitarbeiter hatte das Handy fast ausschließlich für private Gespräche benutzt und in vier Monaten Kosten in Höhe von rund 1700 Euro verursacht. Die Bank reagierte mit Entlassung.

**Urteil des LAG Hessen – Datum unbekannt -
Aktenzeichen 5 Sa 1299/04**

**Veröffentlicht: Northeimer Neueste Nachrichten
vom 26. Januar 2005**

27.01.2005